

Das Rote Kreuz in Augsburg-Land

#wir helfen

Auch wenn sonst keiner raus will!



Ende August hatte Thomas Haugg, im Alltag Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes im Landkreis Augsburg, wie häufig am Wochenende ehrenamtlichen Dienst bei der Motorradstreife des BRK. Gegen 14 Uhr kam die Meldung der Integrierten Leitstelle, er müsse den Dienst auf der Autobahn abbrechen und eine sichere Unterkunft aufsuchen. **Es braut sich ein Unwetter zusammen.** Kurze Zeit später goss es schon wie aus Kübeln.

Zur gleichen Zeit wurden verschiedene

Alarmierungen durch die Leitstelle ausgelöst, unter anderem für den Einsatzleiter Rettungsdienst. Christian Peter, Ortsvorsitzender der Wasserwacht Königsbrunn, hatte Dienst und machte sich sofort auf den Weg zu schweren Verkehrsunfällen, die sich aufgrund des Regens und des Hagelschauers ereigneten. Auf dem Weg zum Einsatz kam Peter an verletzten Fußgängern und Fahrradfahrern vorbei. Er nahm die Erstversorgung vor und übergab sie an den Rettungsdienst. Weitere Alarmierungen folgten, in erster Linie zur Unterstützung des Rettungsdienstes und zum Abtransport von Verletzten.

Die Situation spitze sich zu als im Kreisverband Aichach-Friedberg ein Zelt einstürzte und ein Altenheim evakuiert werden musste. Einsatzkräfte der Roten Kreuzes, der Feuerwehren und den anderen Hilfsorganisationen waren stundenlang im Einsatz. Dann kam für unsere Betreuungseinheiten die zweite Welle der Alarmierung: die Verpflegung der erschöpften Einsatzkräfte musste übernommen werden.

Vom Tag, über die Nacht hindurch, bis zum Vormittag des darauffolgenden Tages wurden mehr als 100 Einsatzkräfte und rund 30 Betroffene verpflegt. **Wir waren mit 41 Helferinnen und Helfer des BRK Augsburg-Land allein in diesem Einsatz.**

Der „Tag danach“ hatte es in sich. Kaputte Fenster, Dächer und Hausfassaden, Wasser in Häusern und Wohnungen, aber auch verhagelte Einsatz- und Privatfahrzeuge, all das waren die Schäden. Jetzt geht es um die Bewältigung der Auswirkungen dieses Unwetters.

Harald Güller, der Vorsitzende des Kreisverbandes lobte stolz das Engagement unserer Helferinnen und Helfer, die ungeachtet eigener Schäden und Gefahren in den Einsatz gegangen sind. „Wir fahren auch bei schlechtem Wetter und erfüllen unseren Auftrag. Bei diesen Szenarien stellen unsere ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfer alles hinten an und gehen mit Mut, aber auch Umsicht mit den schwierigen Aufgaben um. Es war alles und jede und jeder unterwegs. **Bei all den schweren Stunden, solche Einsätze zeigen auch, wie gut das Zusammenspiel beim BRK Augsburg-Land funktioniert so Güller.**

„Was auf uns finanziell zukommt, ist aktuell unklar. Bis alle Schäden geschätzt und eine Summe auf dem Tisch liegt, wird es noch dauern“, resümiert Thomas Haugg. Eines ist aber jetzt schon klar. **Wir stehen bereit, um auch bei dem nächsten großen Einsatz unseren Beitrag zu leisten.**



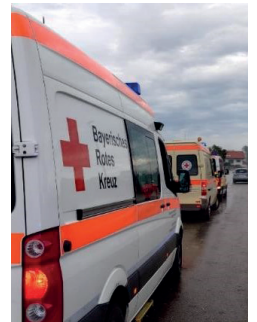
Harald Güller
Vorsitzender

Ehem. Mitglied des Landtags



Martin Sailer
Stv. Vorsitzender

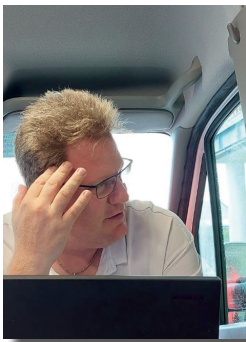
Landrat und Bezirkstagspräsident



P.S. Im Landkreis Augsburg sind allein schon über 6.000 ehrenamtliche Rotkreuz-Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit für unsere Mitmenschen im Einsatz. Um sie zu unterstützen, ihre Ausrüstung noch besser zu machen und z.B. Übungen und Schulungen durchzuführen, setzen wir Ihre Spenden im BRK Augsburg-Land ein – jeden Cent davon.

Genau dafür sind wir da

Christian (49), OrgL und ELRD



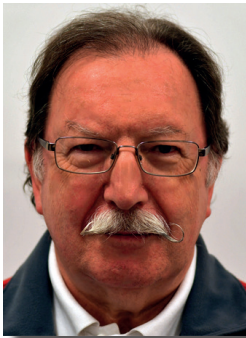
Meine Aufgabe als Organisatorischer Leiter (OrgL) oder Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD) ist es, eine Struktur in **größeren Einsätzen** aufzubauen, Abläufe zu organisieren und die Schnittstelle zu anderen Organisationen zu bilden. Hierbei sind viele Einsatzkräfte wie Rettungsdienst, Polizei und Feuerwehr vor Ort. Für große Schadenslagen kommt der OrgL, zusammen mit einem leitenden Notarzt zum Einsatz, für rettungsdienstliche Lagen der ELRD. Ein Ehrenamt, was fordernd ist und einer gründlichen Ausbildung bedarf. Ich muss in viele Bereiche des K-Schutzes oder des Rettungsdienstes Einblicke haben und mitreden können. **Letztendlich trage ich auch die Verantwortung.**

Peter (62), Delegierter im Auslandseinsatz



Ich bin regelmäßig als Delegierter für das Rote Kreuz in Einsätzen in der ganzen Welt unterwegs. Nach Anforderung vom DRK geht es innerhalb weniger Tage für 4-6 Wochen in ein Katastrophengebiet, in eine Welt, in der die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes/Halbmondes täglich gelebt werden. Meine Aufgaben liegen meist im Bereich Trinkwasseraufbereitung, Logistik oder Technik. Das Rote Kreuz viele interessante Aufgabengebiete. Einer der Höhepunkte meiner Arbeit war für mich die Auszeichnung mit dem **Ehrenzeichen für Verdienste im Auslandseinsatz** durch den Bayerischen Ministerpräsidenten im Jahr 2023, die so zum ersten Mal an zwei Rotkreuzler überreicht wurde.

Lorenz (73), Fachdienstleiter Motorrad



Die Pandemie hat uns schwer zugesetzt. Wir waren gezwungen, eine Entscheidung zu treffen: Fortbestand oder Auflösung! Wir haben uns für das Bessere entschieden und machten weiter, schließlich haben wir einen Auftrag. **Die meisten Streifendienste konnten wir besetzen**, sei es auf der Autobahn oder bei verschiedenen Sanitätswachdiensten. Eines wurde deutlich, wenn alle zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen, wird vieles möglich, was zuerst unmöglich erschien. Ein Erfolgsrezept ist Netzwerken und Sachen anpacken, an die wir heute noch gar nicht denken. Das wird ein Erfolgsfaktor für unseren Fachdienst in der Zukunft werden.

Anja (43), Mitarbeiterin BRK



Vor ca. einem Jahr stürzte eine ältere Dame wegen nassem Laub vom Fahrrad. Sie verletzte sich am Kopf und Ellenbogen. Es waren sofort Ersthelfer anwesend, welche wussten, was in dieser Situation zu tun war, da sie unlängst an einem Erste Hilfe Kurs teilgenommen haben. **Die meisten Unfälle geschehen im privaten Bereich**, weshalb der regelmäßige Besuch eines Erste Hilfe Kurses von großer Bedeutung ist. „Einer für alle, alle für einen“ ist mein Leitsatz. Jeder von uns kann einmal in eine solche Situation geraten, ob als Verletzter oder als Helfer. Wann war ihr letzter Kurs? Ich hoffe nicht zu lange her, denn er sollte regelmäßig aufgefrischt werden.

Unser Fundament

6.081
aktive Helfer

8.420
Blutspenden

15.588 Fördermit-
glieder

516.000 Std.
ehrenamtliche
Arbeit

38.000
Rettungseinsätze –
ges. 1,2 Mio km

Kreuz Augsburg-Land

Wir setzen uns für Sie ein



Liebe Leserin und lieber Leser,

einer unserer Ansprüche im Roten Kreuz ist es, die Notfallrettung auf hohem Niveau und möglichst schnell in Stadt und Land zu gewährleisten. 162 Hauptamtliche und daneben auch viele ehrenamtliche Rettungs- und Notfallsanitäterinnen und -sanitäter sind dazu rund um die Uhr in den neun Rettungswachen im Landkreis Augsburg stationiert. Dazu kommt unser Fahr- und Unterstützungsdienst für die drei Notarztstandorte. Diese sind aufgrund der gesetzlichen Grundlagen in Bayern von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern (KVB) zu stellen. Bei uns im Roten Kreuz im Landkreis sind ca. 99,7 % der Schichten auf den Rettungswachen besetzt, Ausfälle werden mit hohem Engagement verhindert. Etwas anders die Situation beim Einsatz der Notärzte. Einzelne Standorte – insbesondere in ländlicheren Bereichen – haben eine Besetzung von nur 80 %. Das ist für mich völlig inakzeptabel.

Die Notärzte, die im Einsatz sind, können nichts für diese Misere. Sie machen ihren Job mit Leidenschaft und sind hoch kompetent. Das Problem ist, dass sich nicht für alle Standorte genügend Ärzte für den Einsatz finden lassen. Das hat auch mit der Bezahlstruktur und dem zu geringen Einsatz der KVB für einen vollen Dienstplan zu tun. Wenn diese Situation nicht schnell und dann auch langanhaltend besser wird, dann plädiere ich klar dafür, das System umzustellen, mit der KVB Klartext zu reden und ihnen ggf. auch die Zuständigkeit für den Einsatz der Notärzte zu nehmen.

Seien Sie sich sicher, dass wir in Ihrem Interesse uns auch in Zukunft lautstark zu Wort melden – in Ihrem Interesse und im Interesse aller.

Mit freundlichen Grüßen
Harald Güller, MdL, a.D.
Vorsitzender BRK-Augsburg-Land

Notfallsanitätergesetz

Das Berufsbild des **Notfallsanitäters wurde zum Thema im Landtag**. Mattheo Heiss, damals noch in der Ausbildung zum Notfallsanitäter, beleuchtete das Berufsbild des Notfallsanitäters aus der täglichen Praxis und stellte die rechtlichen Anforderungen dagegen. **Schon heute ist zu erkennen, dass steigende Einsatzzahlen**, Ärztemangel und eine Verschiebung der Einsatzgründe von schwer erkrankten hin zu leichteren Fällen, bzw. hausärztlichen Behandlung das „System Rettungsdienst“ an die Belastungsgrenze bringen. **Notfallsanitäter und Notfallsanitäterinnen sind**



heute Mangelware und die Belastungen steigen, obwohl der Beruf zu einem der attraktivsten Berufsbilder in der Notfallmedizin zählt. Heiss wandte sich an Carolina Trautner, MdL und Mitglied im BRK Vorstand, die ein **Spitzengespräch im bayerischen Landtag zwischen den Vertretern aus Politik, Ärzteschaft und dem BRK Landesverband organisierte**.

Bei dem Gespräch wurden auf die Problemstellungen eingegangen und Lösungsansätze erarbeitet. Es soll ein laufender Dialog entstehen, um dem Beruf die geeigneten Rahmenbedingungen zu bieten.

Arbeitgeber BRK

Im Herbst 2023 haben über **1.100 Auszubildende** beim Roten Kreuz begonnen, sieben davon aus unserem Kreisverband. Das BRK bietet als weltweit größte Hilfsorganisation ein sehr **breites Tätigkeitsspektrum** und einen krisensicheren Arbeitsplatz mit Zusatzleistungen. Kein Arbeitstag ist wie der andere, **Flexibilität und Einsatzbereitschaft** zählt zu den Grundvoraussetzungen unserer Beschäftigten. So sind wir halt!



„Rotkreuzler“ sind stolz auf das, was sie tun. Neugierig? Bitte weitersagen und empfehlen Sie uns.

Wir leisten unseren Beitrag



Die Entscheidung ist gefallen und wir investieren in eine **Photovoltaikanlage an unserer Kreisgeschäftsstelle**. Mit einer Spitzenleistung von 69kWp produzieren wir einen Teil unseres Stromes ab 2024 selbst und leisten unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder runden unser Konzept ab.

Kulturschlüssel



Ein Sommer voller Kultur und Konzerte geht zu Ende. Unser Team des blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Insgesamt **58 Menschen engagieren sich** bei uns als Kulturgenießer und Kulturbegleiter. Besonders stolz sind wir auf rund **30 Kulturspender**, ohne die der Kulturschlüssel nicht funktionieren würde. Durch sie konnten wir Menschen mit Beeinträchtigung verschiedene Konzerterlebnisse, Theater, Musical, Kabarett, Museumbesuche oder Zirkusvorstellungen ermöglichen. Danke an unsere Spender! www.kulturschlüssel-augsburg.de

Die vielfältigen Vorteile, die Sie als Fördermitglied genießen

Auslands-Rückholung

Wenn Sie, Ihr Ehepartner oder Ihre kindergeldberechtigten Kinder im Ausland in eine medizinische Notlage geraten und eine Rückführung nach Deutschland notwendig ist, holen wir Sie von jedem Punkt der Erde nach Hause.

- + Garantierte weltweite Rückholung nach spätestens 14 Tagen Krankenhausaufenthalt
- + Betreuung und Rückholung mitgereister Kinder und hilfsbedürftiger Angehöriger
- + Rückholung im Todesfall

Diese Leistungen **gelten auch für Ihren Ehepartner und für kindergeldberechtigte Kinder in Ihrem Haushalt**. Sollten Sie keinen der genannten Vorteile in Anspruch genommen haben, dürfen Sie sich sicher sein, dass Ihre Spende hier im Landkreis viel Gutes bewirkt.

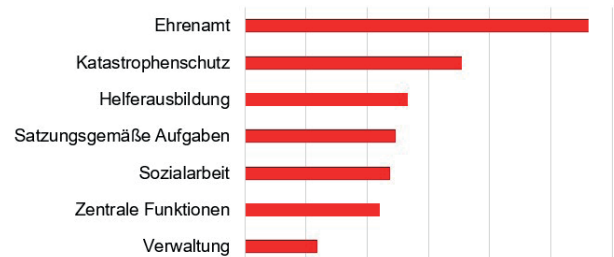
Ihren Förderbeitrag können Sie als **Spende steuerlich absetzen** (bis 300,- € Jahresbeitrag reicht Ihr Kontoauszug als Nachweis).

Ihr Jahresbeitrag wird auf die **Kursgebühr bei Erste-Hilfe-Kursen** angerechnet. (gültig für neun Unterrichtseinheiten, bis max. 60,- €/Jahr).

Hausnotruf – als Fördermitglied erhalten Sie 5% Nachlass auf den Monatspreis und können einen Monat kostenfrei testen.

Menü-Service für Zuhause – Sie erhalten jährlich ein kostenloses Probe-Menü Ihrer Wahl aus dem vielfältigen Katalog (auch Schonkost und Diabetikerkost erhältlich).

Fördermitglieder sind eine wichtige Stütze der Rot-Kreuz-Arbeit hier im Landkreis. Oft wird die berechnete Frage gestellt, wie diese Gelder genau verwendet werden. Hier ein Überblick zur Aufteilung in unserem Kreisverband:



Spenden:

Kennwörter

„Wir gehen raus“
oder „RK vor Ort“

Konto:

IBAN: DE61 7206 2152 0100 0909 99

BIC: GENODEF1MTG

VR-Bank Handels- und
Gewerbebank eG

www.kvaugsburg-land.brk.de

Bayerisches Rotes Kreuz 

Kreisverband Augsburg Land
Gabelsbergerstr. 20
86199 Augsburg

info@kvaugsburg-land.brk.de
www.kvaugsburg-land.brk.de
Tel.: (0821) 90 01 -0 Fax: -90